



öffentlich nicht öffentlich

Düsseldorf, 04.09.2025

An
den Vorsitzenden des Ausschusses für öffentliche Einrichtungen, Stadtökologie,
Abfallmanagement und Bevölkerungsschutz
Ratsherrn Christian Rütz

**Antrag der SPD-Ratsfraktion
zur Sitzung des Ausschusses für öffentliche Einrichtungen, Stadtökologie,
Abfallmanagement und Bevölkerungsschutz am 15.09.2025**

Betrifft:

Antrag der SPD-Ratsfraktion zum Thema "Einführung ökologischer Grablichter"

Sehr geehrter Herr Rütz,
im Namen der SPD-Ratsfraktion bitten wir Sie folgenden Antrag auf die
Tagesordnung der Sitzung des Ausschusses für öffentliche Einrichtungen,
Stadtökologie, Abfallmanagement und Bevölkerungsschutz am 15. September 2025
zu nehmen und zur Abstimmung zu bringen.

Antrag:

**Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, ob auf Düsseldorfer Friedhöfen
ökologische Grablichter eingeführt werden können. Sie wird gebeten, sich
bei der Konzeption am Beispiel der Kooperation zwischen der
Kirchengemeinde St. Peter und Paul in Velen und der Behindertenwerkstatt
in Rhede zu orientieren und hierfür Kontakt mit dem dortigen Grablichter-
Arbeitskreis aufzunehmen.
Die Verwaltung wird beauftragt, zur Produktion der Grablichter Gespräche
mit der Werkstatt für angepasste Arbeit im Südpark aufzunehmen.
Sie wird beauftragt die Ergebnisse der Gespräche dem Ausschuss im 2.
Quartal 2026 vorzustellen.**

Begründung:

Der WDR berichtete am 29.10.2022 über die Mitglieder der Kirchengemeinde "St.
Peter und Paul" in Velen, die mit Hilfe von Automaten selbst entwickelte Grablichter
ohne Plastikanteil verkaufen. Ziel ist dabei den Plastikmüllanteil ausgebrannter
Grablichter auf den Friedhöfen zu reduzieren.
Nach der Gründung des Grablichter-Arbeitskreises nahmen die Mitglieder Kontakt zu
einer Werkstatt für Menschen mit Behinderungen auf, mit denen sie gemeinsam die
Produktion von Grablichtern aus Rapswachs, in Gläsern umsetzten. Der Arbeitskreis

der Kirchengemeinde erhielt für seine Idee einen Klimapreis des Kreises Borken, mit dessen Preisgeld und weiteren Unterstützer*innen sie die Kerzen in zwei Automaten auf dem Friedhof anbrachten. Dort werden die ökologischen Grablichter auf zwei Friedhöfen der Gemeinde verkauft.

Beispiele wie diese müssen auf ihre Umsetzbarkeit in Düsseldorf überprüft und zeitnah angewendet werden.

Mit freundlichen Grüßen

Katja Goldberg-Hammon

Mark Schenk